

## Zum Status der Rotbauchunke in Lettland

Valts Vilnitis

Die Rotbauchunke (*Bombina bombina*) ist nach dem Laubfrosch (*Hyla arborea*), der erloschen zu sein scheint, wahrscheinlich die am stärksten gefährdete Amphibienart in Lettland. Die nördliche Verbreitungsgrenze der Art verläuft entlang der Südgrenze Lettlands (unveröffentlichte Daten aus dem Atlas der Amphibien und Reptilien Lettlands). Das Vorkommen der Rotbauchunke ist von zwei Fundorten bekannt und aktuell bestätigt. Es gibt Berichte von zwei weiteren Fundorten (S. GRUODIS, mündl. Mitt.), die jedoch bislang nicht untersucht wurden.

Einer der Fundorte befindet sich im Südosten Lettlands, in der Daugavpils-Region, wenige Kilometer von der Bellorussischen Grenze entfernt. Es handelt sich dabei um eine Gruppe von Kleingewässern natürlichen und künstlichen Ursprungs. Einige der Gewässer befinden sich in Waldgebieten, während andere innerhalb landwirtschaftlich genutzter Flächen liegen. Dieses Gebiet wird systematisch untersucht. In der Laichzeit 1992 wurden zum letzten Mal Tiere beobachtet (M. PUPINSH, mündl. Mitt.). Die Zahl der Gewässer mit rufenden Männchen variiert von Jahr zu Jahr.

Der andere untersuchte Fundort der Rotbauchunke befindet sich im Süden Lettlands in der Bauska-Region, unweit von Litauen. Die wenigen Kleingewässer, an denen in den Jahren 1991 und 1992 rufende Männchen nachgewiesen werden konnten, sind künstlichen Ursprungs. Sie befinden sich im Umfeld einer einzelnen Farm und inmitten von Feldern und Weiden. Anwohner berichteten von drei weiteren möglichen Laichplätzen in der gleichen Region. Versuche, die Art dort nachzuweisen, waren erfolglos, was auch auf den extrem trockenen Sommer 1992 zurückzuführen ist.

Die beiden beschriebenen Gebiete besitzen einen Schutzstatus, und die Anwohner wissen bis zu einem bestimmten Grad vom dortigen Vorkommen der Rotbauchunke.

Anschrift des Verfassers

Valts Vilnitis

P.O. Box 578

LV-1098 Riga-centre

Latvia